

Donnerstag, 23.05.2024, Bennohaus Münster

Ablauf des Fachtags: Sichtbar gegen das Unsichtbare

9:30 Uhr: Empfang, Stehkafee

10:00 Uhr: Einführung in den Tag

- **Begrüßung**
Team der GMK-FG Kita
- **Kurzimpuls:** Aspekte Aktiver Medienbildungsarbeit
Selma Brand, Medienpädagogin, Die Amsel
- **Praxis:** Aspekte von Vielfalt in Kita & OGS
Impulsvortrag*: Vielfalt – Heterogenität – Diversität: Terminologische Klärung und Abgrenzung für ein besseres Verstehen der Rahmenbedingungen institutionalisierter Erziehung und Bildung.
Dr. Habib Güneşli, Universität Paderborn, AG Inklusive Pädagogik und AG Lernen
- **Entdecken:** Galerie der unsichtbaren Lebens- und Medienwelten
Team der GMK-FG Kita

13:00 Uhr: Mittagsimbiss

13:45 Uhr: Praxis-Workshops** (Anmeldung vor Ort)

1. **Kinder + Eltern: Entwicklungsgemäße Medienerziehung**
Anke Lehmann, AJS NRW, Elterntalk
2. **Medienpädagogischer Stadtteilspaziergang**
Selma Brand, Medienpädagogin, Die Amsel
3. **Partizipation der Kinder bei der Portfoliogestaltung durch Medieneinsatz**
Olga Kuleshova, Kita-Leitung
4. **Medien-Check – Medienangebote unter der Lupe**
Sabine Eder, Blickwechsel e.V.

15:45 Uhr: Talkrunde (Workshopleitungen)

- Ergebnisse und Perspektiven
Moderation: Andreas Menne, Medienkompetenzentrum, KSI Siegburg

16:15 Uhr: Zusammenfassung und Abschluss

16:30 Uhr: Ende des Fachtags

Sie erhalten im Anschluss an den Fachtag eine Teilnahmebestätigung.

* Inhalt des Impulsvortrags

Im Rahmen dieses Impulsvortrags sollen die häufig synonym verwendeten Begriffe Vielfalt, Heterogenität und Diversität sowohl in ihrer Wechselseitigkeit als auch Differenziertheit thematisiert werden. Ziel ist es, die hinter diesen Begriffen stehenden Konzepte zu erschließen. Auf dieser Grundlage soll es schließlich möglich sein, die gleichberechtigte Sichtbarkeit der (teilweise noch unsichtbaren) Verschiedenheiten zu begründen und die Teilnehmenden dazu anzuregen, über einen (bedarfs-)gerechten pädagogischen Umgang mit Heterogenität im Kontext der institutionalisierten frühen Erziehung und Bildung nachzudenken.

Dr. Habib Güneşli, Universität Paderborn, AG Inklusive Pädagogik und AG Lernen

** Inhalte der Workshops

Workshop 1: Kinder + Eltern: Entwicklungsgemäße Medienerziehung

Anke Lehmann, AJS NRW, Elterntalk

Eltern tragen die zentrale Verantwortung für ein gutes Aufwachsen ihrer Kinder. Elternschaft ist eine große Herausforderung. Beschleunigte Veränderungsprozesse in der digitalen Transformation und zunehmend diversen Lebenswirklichkeiten von Familien fordern pädagogische Fachkräfte kontinuierlich heraus. Wie können wir der Lebenswirklichkeit von Eltern und Kindern angemessen begegnen? Wie Familien im verantwortungsvollen Umgang mit den Anforderungen der mediatisierten Welt unterstützen? Der Workshop gibt einen Überblick zu familiären Lebenswelten in der digitalen Gesellschaft und zu Möglichkeiten diesen im pädagogischen Alltag zu begegnen. Gemeinsam erkunden wir zentrale Aspekte, um Zusammenarbeit mit Eltern gut gestalten zu können.

Workshop 2: Medienpädagogischer Stadtteilspaziergang

Selma Brand, Medienpädagogin, Die Amsel

Im Workshop erhalten die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, unterschiedliche Methoden der aktiven, kreativen Medienbildungsarbeit selbst auszuprobieren. Beim Stadtteilspaziergang lernen sie viele Beispiele für das Gestalten von zeitgemäßen, durch Medien sinnvoll ergänzten Bildungsangeboten (Forschen, Entdecken, Bewegen, Schaffen von Sprachanlässen ...) kennen. Dass diese auch mit wenig Technik und ohne viel Aufwand in den pädagogischen Alltag integriert werden können, steht hierbei im Fokus. Im Anschluss wird die Übertragbarkeit der Angebote auf die eigene Einrichtung und Zielgruppe analysiert. Viele Beispiele aus Kitas und Hort aus ganz Deutschland veranschaulichen die Inhalte. Technisches Vorwissen ist nicht nötig.

Workshop 3: Partizipation der Kinder bei der Portfoliogestaltung durch Medieneinsatz

Olga Kuleshova, Kita-Leitung,

Wie kann die Partizipation von Kindern bei der Portfoliogestaltung durch den gezielten Einsatz von Medien gefördert werden? Wie findet man einen Zugang zur Kreativität des Kindes? Wie gelingt die Portfoliogestaltung in der Zeiten mit weniger Personal und mit vielen Punkten in der To-Do Liste? In diesem praxisorientierten Workshop werden Sie die Gelegenheit haben, innovative Ansätze und bewährte Methoden kennenzulernen, um die Beteiligung der Kinder an der Gestaltung ihrer eigenen Portfolios zu maximieren. Gemeinsam werden wir erkunden, wie Sie eine unterstützende Umgebung schaffen können, in der die Kinder ihre Ideen und Gedanken auf kreative Weise ausdrücken können. Sie werden lernen, wie Sie die Portfoliogestaltung als ein Instrument zur Stärkung der Kinderstimme und zur Förderung ihrer Selbstbestimmung nutzen können.

Workshop 4: Medien-Check – Medienangebote unter der Lupe

Sabine Eder, Blickwechsel e.V.